

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Harald Händel
Pressesprecher

Alexander Leifels
Mitarbeiter

Telefon
(03334) 64 – 512/ 513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 66/14 vom 18. Mai 2014

Museum in Eberwalde wiedereröffnet

Das Museum in der Adlerapotheke in Eberswalde ist wieder für Besucher zugänglich. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung am Internationalen Museumstag (18.Mai) übergab Bürgermeister Friedhelm Boginski den symbolischen Hausschlüssel an Kulturamtsleiter Stefan Neubacher und die Crew um Museumsdirektorin Ramona Schönfelder.

In seiner Begrüßung erinnerte das Stadtoberhaupt an die wechselvolle Geschichte Eberswaldes und daran, dass Museen immer auch das „Gedächtnis eines Ortes“ sind. „Sie speichern unser Wissen und geben es weiter. Sie führen anschaulich vor, woher wir kommen, wer und was wir sind. Ich hoffe, dass viele Kinder und Jugendliche die Möglichkeit nutzen, denn die Auseinandersetzung mit der Geschichte hilft uns, Gegenwart und Zukunft zu gestalten“, erklärte er.

Hunderte Eberswalderinnen und Eberswalder waren zur feierlichen Eröffnung des nun barrierefreien, historischen Hauses gekommen. Ein verkaufsoffener Sonntag mit vielen kulturellen Angeboten, organisiert von den Händlern des Altstadtcarrés, begleitete die Eröffnung, bei der kostenlose Museumsführungen und Podiumsdiskussionen tiefere Einblicke in die Geschichte des Museums ermöglichten.

Das älteste Fachwerkhaus der Stadt - schon 1623 existierte hier eine Apotheke – war in den letzten Jahren umfangreich und barrierefrei umgestaltet worden. Im Rahmen des EU-Förderprogramms EFRE wurden dafür 1,6 Millionen Euro eingesetzt, 300.000 Euro steuerte die Stadt bei. Mit dem Dachgeschoss gibt es jetzt 700 qm Ausstellungsfläche.

Die Stadt- und Regionalgeschichte bildet den roten Faden durch die chronologisch aufgebaute Ausstellung mit thematischen Schwerpunkten, z.B. zur Industrialisierung im 18. Jahrhundert oder zur forstlichen Lehre im frühen 19. Jahrhundert. Im Dachgeschoss stehen Gegenwart und Zukunft im Mittelpunkt. Die Herausforderungen für Eberswalde (Nachhaltigkeit und demografischer Wandel) sind ein Angebot an Besucher und Besucherinnen sich einzubringen bei einem Stadtentwicklungsspiel mit Zukunftsszenarien.

Auf dem repräsentativen Anbau, in dem zukünftig die Touristeninformation ihr Zuhause hat, wurde zur Eröffnung ein „Adlerhorst“ enthüllt, angefertigt von den die Künstlern Maria Vill und David Mannstein.

Fotos unter: <http://www.eberswalde.de/singel-news.126+M53ba7361962.0.html>